

5 PROJEKTE IM DIEK OSTENFELDE

Innerhalb der zwei Handlungsfelder für das DIEK in Ostentfelde wurden im Rahmen von Auftaktveranstaltung, Arbeitskreissitzungen und auf Initiative interessierter Bürger:innen, Vereine, Gruppen und Institutionen aus dem Dorf zahlreiche Projektansätze entwickelt, mit denen Ostentfelde die benannten Ziele der künftigen Entwicklung erreichen möchte. Nachfolgend werden die erarbeiteten und gemeinsam verabschiedeten Maßnahmen dargestellt, nachdem zuvor der strategische Unterbau der Projekte aufgezeigt wird.

5.1 PROJEKTKRITERIEN

Bei der Ausarbeitung von Projektideen und Maßnahmenansätzen sollten generell gewisse Aspekte berücksichtigt werden, die eine nachhaltige Dorfentwicklung in der Zukunft gewährleisten. In Ostentfelde wurde daher von Beginn an darauf geachtet, dass die für das DIEK in Frage kommenden Projekte Kriterien entsprechen, die für eine kurz-, mittel- bis langfristige Perspektive der Dorfentwicklung bedeutsam sind. Dabei gab es eher allgemein gehaltene Vorgaben (alle Projektansätze sollten thematisch für Ostentfelde relevant sein, umsetzungsorientiert, im Sinne der allgemein und in anderen Strategien verabredeten Dorfentwicklung und vereinbart mit den rahmenrechtlichen Festsetzungen, z.B. im Flächennutzungsplan) und eigens formulierte Projektkriterien für den DIEK-Bezug, die teilweise auch die Anforderungen der ILE-Richtlinie (*ILE: Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung*) berücksichtigen. Dabei musste nicht jedes Projekt alle Kriterien erfüllen, die Ausprägung der Kriterien fällt von Projekt zu Projekt unterschiedlich stark aus. Die DIEK-Projektkriterien lauten:

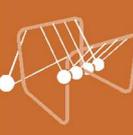
	<p>Dörfliche Bedeutung Das Projekt betrifft möglichst breite Teile der Dorfgemeinschaft</p>		<p>Ausstrahlung Neben dem Dorf betrifft das Projekt auch die umliegenden Orte</p>
	<p>Querschnittsorientierung Mit dem Projekt werden möglichst viele Themenbereiche abgedeckt</p>		<p>Finanzierung Das Projekt verfügt über eine möglichst gesicherte Finanzierung</p>
	<p>Impulsfunktion Das Projekt regt zu weiteren Ideen an und stößt neue Aktivitäten an</p>		<p>Umsetzungshorizont Die Umsetzung des Projekts erfolgt in angemessenem Zeitraum</p>
	<p>Wirkungshorizont Das Projekt erzielt in einem angemessenen Zeitraum Wirkung(en)</p>		<p>Flexibilität Das Projekt kann sich an ändernde Rahmenbedingungen anpassen</p>
	<p>Zielgruppenbreite Das Projekt spricht möglichst viele verschiedene Menschen an</p>		<p>Trägerschaft Es gibt Verantwortliche, die sich um die Projektumsetzung kümmern</p>

Abb. 71: Projektkriterien im DIEK-Prozess (Quelle: planinvent 2023)

Alle im Laufe des Erstellungsprozesses diskutierten Ideen wurden auf diese Kriterien hin geprüft und aufgrund ihrer Entsprechung in das vorliegende Konzept aufgenommen. Damit wird sichergestellt, dass alle nachfolgend aufgeführten Projekte die Leitmotive und die strategische Ausrichtung dieses DIEK mittragen.

5.2 PROJEKTPROFILE

Für die Beschreibung der einzelnen Maßnahmen wurde ein Profilbogen entwickelt, in dem die Angaben zu den wichtigsten Faktoren zu jedem Projekt zusammengetragen werden konnten. Ein solch einheitliches Projektprofil für alle im DIEK entwickelten Ideen ermöglicht nicht nur einen schnellen Überblick über die Inhalte, sondern beschleunigt auch die Umsetzung der Maßnahmen (s. Projektprofil im Anhang). Die Profile sind dabei nicht statisch, sondern können sich im Laufe der Ideenkonkretisierung verändern und an neue Sachverhalte bzw. einen neuen Kenntnisstand angepasst werden.

Folgende Eigenschaften werden in den Projektprofilen dargestellt:

	<p>Kurzbeschreibung Worum geht es bei dem Projekt?</p>		<p>Projektanlass Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema für Ostenfelde?</p>
	<p>Ziel des Projekts Was soll mit dem Projekt erreicht werden?</p>		<p>Nutzen für Ostenfelde Was bringt das Projekt für die Zukunft von Ostenfelde?</p>
	<p>Zielgruppen Wer ist – im positiven Sinne – von dem Projekt betroffen?</p>		<p>Arbeitsschritte Was muss getan werden, um das Projekt umzusetzen?</p>
	<p>Zeitplan Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?</p>		<p>Partner & Mitmacher Wer sollte in die Projektumsetzung eingebunden werden?</p>
	<p>Kostenschätzung Welche Kosten verursacht das Projekt und woher kommt das Geld?</p>		<p>Nachhaltigkeit Wie ist sicherzustellen, dass das Projekt dauerhaft Bestand hat?</p>
	<p>Synergien Welche Verknüpfungen gibt es zu anderen Themen oder Projekten?</p>		<p>Ansprechpartner Wer ist vorläufig für das Projekt zuständig?</p>

Abb. 72: Projekteigenschaften im DIEK-Prozess (Quelle: planinvent 2023)

Nicht für jedes Projekt werden in den nachfolgenden Beschreibungen alle Projekteigenschaften beschrieben. Zum Teil gibt es Eigenschaften, zu denen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes keine Angaben möglich waren oder deren inhaltliche Ausarbeitung Bestandteil der späteren Projektrealisierung ist. In solchen Fällen werden in den Profilen entsprechende Hinweise gemacht oder es wird auf eine Darstellung dieser Eigenschaften im Profil verzichtet.

Tab. 22: Projektliste (Quelle: planinvent 2023)

DIEK Ostfenfelde Projekte		
Nr.	Projektname	Seite
1. Orte.Räume.Plätze		
1.1	Aufwertung Margarethenplatz	
1.2	Gestaltung „Dorfpark“	
1.3	Heimatstuben	
2. Leben.Begegnung.Austausch		
2.1	Dorfgemeinschaftshaus	
2.2	Jugendtreffpunkt	
2.3	Dorf-App, Information und Unterstützungsstrukturen	
2.4	Dorf-Stammtisch	
2.5	Mehrgenerationen Modell mit medizinischer Versorgung	
3. Natur.Kultur.Identität		
3.1	Dorfbegrünung	
3.2	Radweg- und Kulturrouten	
3.3	Dorf-Veranstaltungen und Aktionen	
3.4	Wohnmobilstellplätze	
3.5	Stausee Liebestal	
4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt		
4.1	Ausbau Rad- und Gehwegenetz	
4.2	Verkehrsberuhigung	
4.3	Förderung alternativer Mobilität	
4.4	Klimafreundliches Dorf	

1 Orte.Räume.Plätze

1.1 Aufwertung Margarethenplatz

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität		Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung

Der Margarethenplatz soll aufgewertet und die Freiflächen gestaltet werden, um ein attraktives Dorfzentrum mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dieses Projekt setzt sich aus verschiedenen Maßnahmen zusammen:

Wege: rote Asche erneuern

Platzeingrenzung: Abdeckkappen auf den Holzpfählen anbringen

Denkmal der Heiligen Margaretha: Die Statue soll gereinigt und das Fundament erneuert werden.

Fahrradreparatursäule: Servicestation für Radtourist:innen, um kleinere Probleme am Rad selbst erledigen zu können.

Gastronomie: Wiederbelebung/Renovierung Nickys

Mobile Verweilmöglichkeiten: Der Margarethenplatz soll mit mobilen Sitzgelegenheiten ausgestattet werden, die zum Verweilen einladen, jedoch während Veranstaltungen bei Seite gestellt werden können.



Kurzbeschreibung



Projektanlass

Der Margarethenplatz ist leider in die Jahre gekommen. Der Platz soll daher aufgewertet und gestaltet werden. Im Zuge dessen soll auch das Denkmal der Heiligen Margaretha gereinigt und da Fundament erneuert werden.



Projektziel

Der Margarethenplatz soll einen attraktiven Treffpunkt in Osterfelde bilden, der sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität und Verweilmöglichkeiten für Osterfelder:innen und Besucher:innen auszeichnet. Dabei soll die Durchführbarkeit von traditionellen Veranstaltungen auf dem Margarethenplatz wie beispielsweise dem Schützenfest oder dem Weihnachtsmarkt berücksichtigt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes - Attraktivitätssteigerung - Belebung des Dorfkerns - Anziehungspunkt für Tourist:innen und Einheimische 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Wegebelaag ersetzen - Abdeckkappen anbringen - Denkmal restaurieren - Gespräche mit möglichen Gastronomiebetreibern führen oder alternativ eine Genossenschaft gründen? 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Stadt Ennigerloh - Dorfgemeinschaft - interessierte Gastronomiebetreiber 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaft - Tourist:innen - Besucher:innen 		<p>Projekte 1.2 Dorfpark, 3.1 Dorfbe- grünung und 3.2 Radweg- und Kulturrouten</p>
	<p>kurz- bis mittelfristig</p>		<p>Pflege durch die Stadt Ennigerloh in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft</p>
	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>		<p>Paul Ohlmeyer, Alexander Uhr, Berni Kleigrew, Bernhard Middelmann & Arbeitskreis Dorffentwicklung „Wir für Ostenfelde“</p>

1 Orte.Räume.Plätze

1.2 Gestaltung „Dorfpark“

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
		Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung

Der Dorfpark ist ein zentraler Anziehungspunkt in Osterfelde. Dieses Potenzial soll ausgebaut werden, indem der Dorfpark neugestaltet wird:

- Sitzmöglichkeiten (geschwungene Bänke, Waldsofas)
- Baumpflanzaktionen, Streuobstwiese und Blühwiesen
- Gemeinschaftsgärten, Stauden- und Kräuterbeete
- Dorfspielplatz mit Bachspiel/ Wasserspielmöglichkeiten
- Sportgeräte und Barfußpfad für alle Generationen
- Wasserlandschaft (Renaturierung des Bachlaufs)
- Streichelzoo (z.B. Schafe von Familie Schürmann)



Kurzbeschreibung



Projektanlass

Der „Dorfpark“ ist ein wichtiger Freiraum, weist jedoch an der einen oder anderen Stelle Gestaltungsdefizite auf und könnte optimiert bzw. aufgewertet werden. Besonders die Spielplätze werden vernachlässigt und befinden sich in einem schlechten Zustand. Darüber hinaus fehlt es an Spielmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren.



Projektziel

Der Dorfpark soll attraktiver für Ostenfelder:innen und Besucher:innen gestaltet werden, insbesondere Familien mit kleinen Kindern sollten diesen Park als ansprechendes Ausflugsziel nutzen. Das Element Wasser könnte in den Vordergrund gerückt und erlebbar gemacht werden.



Nutzen für den Ort

- Steigerung der Attraktivität sowie des Dorflebens und der Dorffzusammenarbeit
- Gesundheitsförderung und Entspannung
- Aufenthaltsqualität und Attraktivität für Familien steigern
- Freizeitaktivität innerhalb des Dorfes



Arbeitsschritte

- Renaturierung Bachlauf und Park
- Neugestaltung der gesamten Fläche
- Etablierung eines Spielbereiches
- Landwirt für Streichelzoo finden



Partner

- Stadt Ennigerloh
- Dorfgemeinschaft
- Familie Schürmann



Zielgruppe

- junge Familien
- ältere Menschen
- Besucher:innen



Synergien

Projekte 1.1 Margarethenplatz, 3.1 Dorfbegrünung und 3.5 Dorfcafé



Zeitplan

kurz- bis mittelfristig



Nachhaltigkeit

Pflege der Spielplätze durch Stadt Ennigerloh und Dorfgemeinschaft



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Jörg Wehling

1 Orte.Räume.Plätze

1.3 Heimatstuben

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
		Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung



Kurzbeschreibung

Das Domizil des Heimatvereins ist ein denkmalgeschütztes Eckensemble, das aus drei Häusern besteht. In einem dieser drei Häuser sind die Heimatstuben untergebracht. Die Heimatstuben sollen für die Dorfgemeinschaft als Veranstaltungsort für die Dorfgemeinschaft weiterhin gegen einen entsprechenden Unkostenbeitrag und unter Einhaltung der Hausordnung zur Verfügung stehen. Der Garten wird im Zuge der Umgestaltung des Nachbargartens neugestaltet.



Projektanlass



Das Ensemble um Heimatstuben, Dorfarchiv und Heimatmuseum ist aufgrund seines ortsbildprägenden Charakters und der Beheimatung zahlreicher Zeugnisse der Dorfgeschichte von besonderer Bedeutung für Ostenfelde. In der Vergangenheit konnten bereits viele teilweise geförderte Maßnahmen zur Gestaltung beitragen. Dennoch ist es wichtig, diesen Begegnungsort für die Dorfgemeinschaft auch in Zukunft zu erhalten. Durch die Erweiterung des Veranstaltungsangebots bzw. durch die erweiterte Bereitstellung der Räumlichkeiten für andere Gruppen und Vereine können die Heimatstuben als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft gestärkt werden.

Die Gartengestaltung weist derzeit Defizite auf und bedarf einer Aufwertung.



Projektziel

- Umgestaltung und Attraktivitätssteigerung des Gartens
- Erweiterung als Treffpunkte für die Dorfgemeinschaft



Nutzen für den Ort

- Attraktivitätssteigerung für Besucher:innen der Heimatstuben
- Förderung der Dorfgemeinschaft



Arbeitsschritte



Partner

- Heimatverein



Zielgruppe

- Dorfgemeinschaft
- Besucher:innen der Heimatstuben



Synergien

Projekte 2.1 Dorfgemeinschafts-
haus und 2.4 Dorf-Stammtisch



Zeitplan

kurz- bis mittelfristig



Nachhaltigkeit

Pflege durch den Heimatverein



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Klemens Senger

2. Leben.Begegnung.Austausch

2.1 Dorfgemeinschaftshaus

	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
Themen	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	



Kurzbeschreibung



Das Dorfgemeinschaftshaus soll Räumlichkeiten für Veranstaltungen der örtlichen Vereine, der Schule, des Kindergartens und weitere Einrichtungen beinhalten und zum generationsübergreifenden Treffpunkt werden. Als ein mögliches Gebäude könnte die Trauerhalle auf dem Friedhof Osterfelde multifunktional umgenutzt werden.



Projektanlass

Für den Ortsteil Osterfelde und die angesiedelten Verbände und Vereine gibt es keine adäquate Veranstaltungsräumlichkeit, die ausreichend vielen Personen Platz bietet. Das Gebäude der Trauerhalle soll eventuell aufgegeben werden und könnte daher als möglicher Standort dienen.



Projektziel

- Schaffung einer Begegnungsstätte für alle Osterfelder Bürger:innen
- Treffpunkt für alle Altersgruppen
- Tanzgruppen, Versammlungen, Gruppentreffen



Nutzen für den Ort

Zukünftige Veranstaltungen können vor Ort stattfinden. Begegnungen von Jung und Alt werden ermöglicht und somit auch eine enorme Attraktivitätssteigerung des Dorfes erreicht.



Arbeitsschritte

- Gespräche mit Kirche als Eigentümer
- Erstellung eines Umnutzungskonzepts und ggf. bauliche Veränderungen



Partner

- Kirche
- Vereine



Zielgruppe

- alle Bürger:innen
- Vereine
- Schule
- Kindergärten



Synergien

Projekte 1.3 Heimatstuben, 2.2 Jugendtreffpunkt und 2.4 Dorf-Stammtisch



Zeitplan

mittel- bis langfristig



Nachhaltigkeit

Bei einer Pachtung von der Kirche, würde die Trauerhalle weiterhin im Besitz dieser bleiben.



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Thomas Barton, Claudia Freitag & Jörg Wehling

2. Leben.Begegnung.Austausch

2.2 Jugendtreffpunkt

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Es soll ein Jugendtreffpunkt in Ostenfelde geschaffen werden, an dem es Jugendlichen ermöglicht wird, sich außerhalb der Vereine und der eigenen vier Wände zu treffen. Dazu könnte beispielweise ein Bauwagen zu einem mobilen Treffpunkt für Jugendliche umgebaut werden oder ein Jugend-Café entstehen.



Kurzbeschreibung



Projektanlass

In Ostenfelde fehlt es an Räumlichkeiten für einen Treffpunkt für Jugendliche. Jugendliche ab 15 Jahren haben es besonders schwer sich an öffentlichen Plätzen zu treffen. Schulhöfe und Spielplätze sind oft alters- und zeitbeschränkt, sodass die jungen Menschen häufig unerwünscht sind. Vor allem Jugendliche, die nicht in Vereinen organisiert sind, haben es schwer Plätze zum Treffen zu finden.



Projektziel

Ziel dieses Projektes ist es, Jugendlichen in Ostenfelde Treffmöglichkeiten anzubieten, wo sie ihre Freizeit gemeinsam verbringen können und dabei niemanden stören. Je wohler sich die jungen Menschen in ihrem Heimatort fühlen, desto stärker identifizieren sie sich mit ihm. Daher soll ein Begegnungsort für die Jugendlichen geschaffen werden.



Nutzen für den Ort

- Treffpunkt für Jugendliche schaffen
- Stärkung des Zusammenhalts der Dorfjugend
- Kinder- und Jugendfreundlichkeit fördern



Arbeitsschritte

- detaillierte Planung eines solchen Wagens
- Raumaufbau und Gestaltung
- Prüfung möglicher Stellplätze/Standorte (Sanitäreinrichtungen/Stromanschluss)



Partner

- Dorfgemeinschaft
- Vereine
- Landjugend?

 <p>Zielgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none">- Jugendliche- Jugendgruppen	 <p>Synergien</p>	Projekt 2.1 Dorfgemeinschafts- haus
 <p>Zeitplan</p>	kurzfristig	 <p>Nachhaltigkeit</p>	Pflege und Wartung durch Land- jugend; Jugendlichen kümmern sich um den Ort
 <p>Kostenschätzung</p>	Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.	 <p>Projektpaten</p>	Amelie Freitag, Rainer Drewes & Silke Kather

2. Leben.Begegnung.Austausch

2.3 Dorf-App, Information und Unterstützungsstrukturen

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	



Mithilfe einer Dorf-App für Ostenfelde können verschiedene Möglichkeiten innerhalb des Dorfes angeboten und wahrgenommen werden. Sie kann die neue Kommunikationszentrale Ostenfeldes werden.

Bürger:innen oder Vereine können mittels einer Dorf-App Ihre Unterstützung anbieten oder Hilfe suchen und zu den verschiedensten Angelegenheiten schnell miteinander in Kontakt

treten. Durch das Anzeigen und Teilen von Neuigkeiten aus dem Dorf sowie die Integration eines digitalen Heimatkalenders kann die Dorfgemeinschaft ständig auf dem Laufenden gehalten werden.



Kurzbeschreibung

Auch der Draht zur Gemeinde kann durch eine Dorf-App gestärkt werden, indem durch eine entsprechende Funktion Vorschläge, Wünsche oder Mängel direkt an die Verwaltung gesendet werden.

Weitere mögliche Zusatzfunktionen wie Bikesharing, eine Tauschbörse, eine Immobilienbörse oder Leihangebote von Gerätschaften können bei der Entwicklung berücksichtigt werden.

Das Projekt strebt eine Zusammenarbeit mit den Ortsteilen Enniger und Westkirchen an. Derzeit befindet sich in Enniger eine Dorf-App im Testbetrieb, sodass bei der gemeinsamen Entwicklung der jeweiligen Dorf-Apps in den Ortsteilen auf die Erfahrungen in Enniger zurückgegriffen werden kann. Eine Dorf-App könnte demnach auch zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen Ennigerlohs beitragen und durch verschiedene Funktionen eine weitere Vernetzung positiv beeinflussen.

Von Seiten der Stadt Ennigerloh gibt es bereits eine Zusage zur Übernahme der anfallenden Kosten.

Für die ältere Generation muss sicher gestellt werden, dass die Angebote wie der Heimatkalender auch als Druckversion erhältlich sind.



Projektanlass

Die Dorfbewohner:innen sollen besser miteinander vernetzt sein, um das Dorfleben zu unterstützen. Zudem gibt es seit 2020 keinen Heimatkalender mehr. Daher fehlt eine Sammelstelle für die Termine der Veranstaltungen, die im Dorf stattfinden. Darüber hinaus verfügt Ostenfelde als Dorf über keine zentrale Internetpräsenz.

Es soll schrittweise eine Dorf-App aufgebaut werden, in der Informationen geteilt werden können und die Bürger:innen miteinander in Kontakt treten können. Die Vereine, das Dorf sowie Sehenswürdigkeiten und touristische Ziele sollen dargestellt werden. Die Dorf-App kann folgendes enthalten:



Projektziel

- Kalenderfunktion: „Was ist heute in Osterfelde los?“
- Informationen u. Kontaktdaten der Vereine: „Wann ist was los?“
- Sehenswürdigkeiten, Radwege, Bikesharing, Wohnmobilstellplätze etc.
- dorfinterne Tauschbörse von Gerätschaften
- Kontakt zur Stadtverwaltung

Auf diese Weise kann eine Plattform geschaffen werden, die generationsübergreifend verbindet.



Nutzen für den Ort

- bessere Koordination der Vereine, Termine und des Dorflebens
- Digitalisierung
- Werbung für Osterfelde
- Stärkung der Dorfgemeinschaft



Arbeitsschritte

- Konzept zum Inhalt und technischen Aufbau (Struktur)
- Koordination mit Enniger und Westkirchen
- Auswahl des Anbieters/Mediums
- Vereine: Absprachen zur Pflege



Partner

- Enniger, Westkirchen und Stadt Ennigerloh
- Vereine mit Vorständen
- Nachbarschaften



Zielgruppe

- alle Osterfelder:innen
- alle, die Osterfelde kennenlernen wollen



Synergien

Projekte 2.4 Dorf-Stammtisch, 2.6 Minigolf-Platz, 3.2 Radweg- und Kulturrouten, 3.3 Dorf-Veranstaltungen, 3.4 Wohnmobilstellplätze, 3.5 Dorfcafé, 3.6 Stausee und 4.3 Alternative Mobilität



Zeitplan

10/2023: Sammlung d. Termine
 2024: Ausgabe Kalender
 2025: Erweiterung der Darstellung/ Informationen zu Sehenswürdigkeiten etc.



Nachhaltigkeit

Es muss eine große Zielgruppe angesprochen werden und alle Vereine mit eingebunden sein.
 Die Pflege und Aktualität der Inhalte müssen gewährleistet sein.



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Andrea Freitag, Karin Altemöller, Theresa Lückemeier, Annegret Homann, Arne Kuhlen, Theo Tollkötter, Jörn Kemper & Björn Horstmann

2. Leben.Begegnung.Austausch

2.4 Dorf-Stammtisch

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	
 Kurzbeschreibung	<p>Es soll ein Dorf-Stammtisch eingerichtet werden, der in regelmäßigen Abständen stattfindet. Dieser soll zum Austausch und zur Diskussion zu (aktuellen) Themen des Dorfes einladen.</p>					
 Projektanlass	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaft stärken - Projekte gemeinsam umsetzen 					
 Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch/Koordination von Aktivitäten - Synergien haben/ Horizont erweitern - Verstetigung des DIEKs fördern 					
 Nutzen für den Ort	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhalt fördern - gemeinschaftliche Umsetzung von Themen bzw. Projekten 					
 Arbeitsschritte	<ul style="list-style-type: none"> - Paten finden - Räumlichkeiten finden 					
 Partner	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine - Arbeitskreis Dorffentwicklung - Politik/Verwaltung 					
 Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaft 	 Synergien	<p>Projekte 1.3 Heimatstuben, 2.1 Dorfgemeinschaftshaus, 2.3 Dorf-App und 3.3 Dorf-Veranstaltungen</p>			
 Zeitplan	<p>dauerhaftes Projekt</p>		 Nachhaltigkeit	<p>regelmäßig stattfindende Treffen</p>		
 Kostenschätzung	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>		 Projektpaten	<p>Helmut Elbracht</p>		

2. Leben.Begegnung.Austausch

2.5 Mehrgenerationen-Modell mit medizinischer Versorgung

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Es besteht der dringende Bedarf an Angeboten für ältere Menschen zum altersgerechten Wohnen und Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder. In Kombination mit der Betreuung im Mehrgenerationen Modell könnte zudem die ärztliche Versorgung in Osterfelde gesichert werden. Hierzu könnten die Räumlichkeiten einer (Gemeinschafts-)Praxis integriert werden.



Kurzbeschreibung

Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass auf dem ehemaligen Barteldrees-Gelände in Osterfelde eine Senioren-WG entstehen soll. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans für das Gelände werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entstehung einer Senioreneinrichtung mit Tagespflege und Wohngemeinschaft geschaffen. Inwieweit die Planungen des privaten Investors auf dem Gelände eine Tagespflege oder eine Betreuung im Mehrgenerationen Modell vorsehen, ist zu prüfen.

Nach Abschätzung des Bedarfs an Angeboten für altersgerechtes Wohnen sind weitere Standorte und Ergänzungen für altersgerechten Wohnformen in Osterfelde zu prüfen und gegebenenfalls in die Wege zu leiten.

Außerdem sollten alternative Standorte für Umsetzung einer Betreuung im Mehrgenerationen-Modell, auch mit Verknüpfung der ärztlichen Versorgung, in die Diskussion aufgenommen werden und deren Rahmenbedingungen auf Eignung geprüft werden.



Projektanlass

In Osterfelde ist derzeit noch kein Angebot an altersgerechtem Wohnen vorzufinden. Der Bedarf ist jedoch aufgrund der alternden Bevölkerung sehr hoch. Auch für Kinder stehen zu wenig Betreuungsplätze zur Verfügung bzw. sollen die Betreuungsangebote zukünftig gesichert werden. Darüber hinaus ist die medizinische Versorgung langfristig nicht gesichert.



Projektziel

- langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung
- Betreuungsangebote für Jung und Alt
- alternative Betreuungsmöglichkeiten schaffen
- Ausbildungsplätze schaffen, um Nachwuchs vor Ort auszubilden



Nutzen für den Ort

- Attraktivität des Dorfes für alle Altersgruppen fördern/ erhalten
- Förderung der Gemeinschaft
- soziale Interaktion der Dorfbewohner:innen aller Generationen



Arbeitsschritte

- Bedarf und Interesse abfragen
- Standorte und Alternativen prüfen
- Prüfung der Rahmenbedingungen



Partner

- Stadt Ennigerloh
- Investorinnen und Investoren
- Grundstückseigentümer:innen
- Arbeitskreis Dorffentwicklung Ostenfelde
- bestehende Pflegeeinrichtungen in Ennigerloh
- Kita
- Grundschule



Zielgruppe

- Dorfbewohner:innen aller Altersklassen
- Arbeitnehmer:innen mit Kindern



Synergien



Zeitplan

mittel- bis langfristig



Nachhaltigkeit



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Annegret Homann, Elisabeth Wehling, Gerda Meinhardt, Grudrun Höckelmann, A. Freitag, Hubert Barton, Carsten Bushuven, Fam. Schmerling, Paul Vogt, Bettina Scharmann, Nicole Horstmann, Claudia Barton & Gaby Flaßkamp

3. Natur.Kultur.Identität

3.1 Dorfbegrünung

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Kurzbeschreibung

Osterfelde soll durch gezielte Baumpflanzaktionen im Dorf und im Außenbereich sowie durch das Anlegen von Blühwiesen und -streifen grüner werden. Die Ortseingänge sollen aufgewertet werden.



Projektanlass

Bäume und Grünflächen sind charakteristische Dorfelemente und tragen zur Biodiversität sowie zum Dorfklima bei. Sie binden nicht nur CO₂, sondern sind gleichzeitig Nahrungsquellen und Nisträume für viele Tiere. Zudem gibt es viele Grünstreifen an den innerörtlichen Straßen, die sich als potenzielle Blühstreifen anbieten würden.

Projektziel

Osterfelde soll als grünes Dorf eine hohe Aufenthaltsqualität für die Dorfbewohner:innen und Besucher:innen bieten. Baumpflanzaktionen und Blühwiesen sollen zu einer hohen Biodiversität und ausgeglichenen Artenvielfalt beitragen und zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen bieten.

Nutzen für den Ort

- Begrünung
- Attraktivitätssteigerung des Dorfes
- Verbesserung der mikroklimatischen Bedingungen und Biodiversität

Arbeitsschritte

- Erfassung der Flächen und Standorte, Prüfung der Eigentumsverhältnisse
- Baumpflanzaktionen
- Blühwiesen und -streifen anlegen

Partner

- Dorfbewohner:innen
- NABU
- Stadt Ennigerloh

Zielgruppe

- Bürger:innen
- Besucher:innen

Synergien

Projekte 1.1 Margarethenplatz, 1.2 Dorfpark und 4.4 Klimafreundliches Dorf

Zeitplan

kurzfristige Umsetzung möglich

Nachhaltigkeit

verbindliche Aufnahme in das Pflegekonzept der Stadt

Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

Projektpaten

Arbeitskreis Dorfontwicklung „Wir für Osterfelde“

3. Natur.Kultur.Identität

3.2 Radweg- und Kulturrouten

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Der Radtourismus in Ostenfelde soll verbessert und attraktiver gestaltet werden. Dafür sollen verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden:



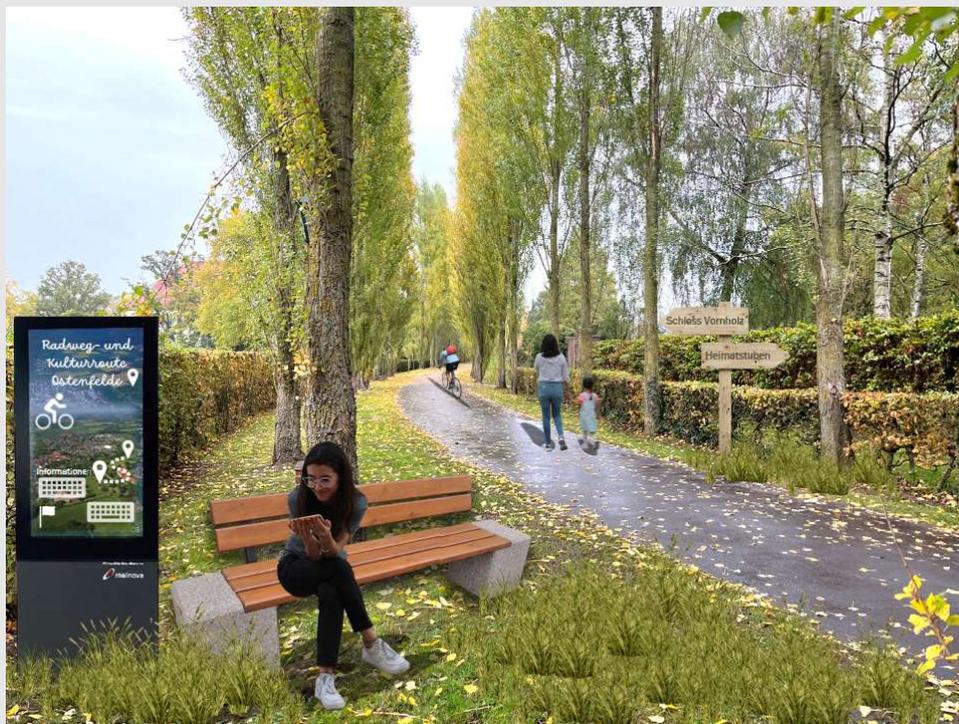
Kurzbeschreibung

- Sanierung der Wegeinfrastruktur
- Rundwege anlegen und Hinweisschilder aufstellen
- Aufenthaltsqualität durch Verweilmöglichkeiten und Schutzhütten stärken
- Abfallbehälter aufstellen
- Aufbereitung der Dorfgeschichte und Aufbau historischer Orte
- Sehenswürdigkeiten von Ostenfelde einbinden: Schloß Vornholz, Margarethenplatz, Heimatstuben, Nienburg, Liebestal, Schürenbrinkkapelle, Drombergkapelle (an den meisten Sehenswürdigkeiten ist bereits eine Infotafel mit QR-Code für ausführliche Informationen vorhanden)
- Aussichtsplattform Pilatusberg
- Gastronomische Betriebe in die Routenplanung sowie Beschilderung einbinden

Radwandertourismus erfreut sich in Deutschland und im Münsterland zunehmend an Beliebtheit. In der Planung der touristischen Ausrichtung der Städte und Gemeinden ist dies von zunehmender Relevanz, weshalb Ostenfelde durch Ennigerloh den Schwerpunkt „Tourismus“ zugewiesen bekommen hat. Daher soll die Attraktivität Ostenfeldes für den Radtourismus gesteigert werden. Aktuell weisen die Routen eine schlechte Wegstruktur auf. Auch die Verschmutzung des Dorfes senkt die Attraktivität von Ostenfelde und beeinträchtigt das Ortsbild. Des Weiteren hat es negative Auswirkungen auf die Natur und Tierwelt.



Projektanlass





Projektziel

- Attraktivität des Dorfes zeigen
- Bekanntheitsgrad Osterfeldes steigern
- Fremdenverkehr als Einnahmequellen nutzen
- sauberes Osterfelde ohne Müll in der Natur



Nutzen für den Ort

- Naherholung
- Stärkung der Gastronomie und Wirtschaft



Arbeitsschritte

- punktuelle Standorte auswählen, Wegenetz erarbeiten
- Karten, Beschilderung und Informationstafeln
- Verweilmöglichkeiten und Mülltonnen/Mülleimer aufstellen
- Logistik Entleerung/Instandhaltung



Partner

- H. Barton ?
- v. Bose
- jede/r Osterfelder:in
- Münsterland e.V.
- Landwirte
- Bauhof
- AWG
- Stadt Ennigerloh
- ADFC



Zielgruppe

- Tourist:innen
- Gastronomie



Synergien

Projekte 1.1 Margarethenplatz, 1.2 Dorfpark, 1.3 Heimatstuben, 2.3 Dorf-App, 2.6 Minigolf-Platz, 3.4 Wohnmobilstellplätze, 3.5 Dorfcafé, 3.6 Stausee, 4.1 Rad- und Gehwegenetz und 4.3 Alternative Mobilität



Zeitplan

kurz- bis mittelfristig



Nachhaltigkeit

- Pflege durch die Stadt Ennigerloh
- Patenschaften für Verweilmöglichkeiten



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Tim Otto, Gaby Flaßkamp, Conny Steffens, Ludger Steffens, Jan Schmidt, Paul Ohlmeyer, Franz Jüttner, Michael Topmöller, Christel Senger & Arbeitskreis Dorfwentwicklung „Wir für Osterfelde“

3. Natur.Kultur.Identität

3.3 Dorf-Veranstaltungen und Aktionen

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	
 Kurzbeschreibung	Viele kleine Aktionen und Aktivitäten innerhalb der Dorfgemeinschaft sind wichtige Bausteine für ein umfangreiches und attraktives Freizeit- und Kulturangebot in Ostenfelde. Dieses soll zukünftig beibehalten und durch Kulturveranstaltungen für verschiedene Altersgruppen erweitert werden. Veranstaltungen und Aktionen wie Weihnachtsmarkt oder Plattdeutsches Theater existieren bereits.					
 Projektanlass	Es ist längst überfällig, dass auch in Ostenfelde regelmäßig Events wie in anderen Dörfern (z.B. Enniger) stattfinden. Auch die Landjugend veranstaltet regelmäßig eine Party, für die jedoch noch ein Brandschutzgutachten benötigt wird, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.					
 Projektziel	Es soll regelmäßig an verschiedenen Orten im Dorf Veranstaltungen angeboten werden. Ein Vorteil wäre, dass hier verschiedene Orte (z.B. Heimatstuben, Pfarrheim, ev. Kapelle, kath. Kirche, Schloss?) und auch deren Außengelände mit einbezogen werden können und als Veranstaltungsorte dienen könnten.					
 Nutzen für den Ort	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Lebensqualität für Ostenfelder Bürger:innen - ein lebendiges Ostenfelde nach Innen und Außen - Anlocken von Gästen und neuen Bewohner:innen - Aufmerksamkeit auf Gastronomie und gesamte Umwelt 					
 Arbeitsschritte	<ul style="list-style-type: none"> - Akquise von Veranstaltungen 					
 Partner	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine - Enniger und Stadt Ennigerloh 					
 Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaft - Besucher:innen - Landjugend - Jugendliche 			 Synergien	Projekte 2.3 Dorf-App und 2.4 Dorf-Stammtisch	
 Zeitplan	dauerhaftes Projekt			 Nachhaltigkeit		
 Kostenschätzung	Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.			 Projektpaten	Astrid Bushuven, Markus Scharmann & Moritz Drewes	

3. Natur.Kultur.Identität

3.4 Wohnmobilstellplätze

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Es sollen drei bis vier Wohnmobilstellplätze in fußläufiger Entfernung zum Ortskern geschaffen werden. Am Stellplatz soll es eine Ver- und Entsorgungsmöglichkeit (Frisch- und Abwasser sowie Stromanschluss) geben. Witterungsbedingt können die Ver- und Entsorgungsstationen im Zeitraum von ca. Ende Oktober bis Mitte/Ende März abgebaut werden. Gebühren für Wasser/Strom) sollen nach Verbrauch abgerechnet werden und bargeldlos vor Ort bezahlt werden. Die Fläche pro Stellplatz sollte 5 x 10 m betragen. Nach vorläufiger



Kurzbeschreibung

Nach vorläufiger Sichtung möglicher Standorte und Rücksprache mit dem Eigentümer wird fürs Erste ein Teil der Fläche gegenüber des Sportheims als Wohnmobilstellplatz favorisiert. Die planungsrechtliche Voraussetzungen und Gegebenheiten sollen in Zusammenarbeit mit der Stadt Ennigerloh und dem Eigentümer geprüft und entsprechende Planungen vorangetrieben werden. Sollte eine Umsetzung der Maßnahme an diesem Standort nicht möglich sein, sind alternative Standorte zu prüfen.



Projektanlass

Es liegt zunehmend im Trend Urlaub in Deutschland zu machen und auch der Wohnmobiltourismus boomt. In der Planung der touristischen Ausrichtung der Städte und Gemeinden ist dies von zunehmender Relevanz, weshalb Osterfelde durch Ennigerloh den Schwerpunkt „Tourismus“ zugewiesen bekommen hat. Zudem ist die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen seit rund acht Jahren ein Thema. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und davon zu profitieren, sollen in Osterfelde Wohnmobilstellplätze errichtet werden.



Projektziel

- Befriedigung der Nachfrage und Schaffung neuer Nachfrage
- Gastronomie beleben
- Attraktivitäts- und Bekanntheitssteigerung
- Gäste/Auswärtige anlocken



Nutzen für den Ort

- Förderung des Tourismus
- Attraktivitätssteigerung des Ortes
- Stärkung der Wirtschaft



Arbeitsschritte

- Standorte prüfen
- Ausweisung und Anlage von Stellplätzen
- Infrastruktur klären
- Platzausstattung (Sitzgruppe/ E-Bike-Station)

 <p>Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eigentümer:innen - Stadt Ennigerloh - Kreis Warendorf 	
 <p>Zielgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnmoblfahrer:innen - Tourist:innen 	 <p>Synergien</p> <p>Projekte 2.3 Dorf-App, 2.6 Mini-golf-Platz, 3.2 Radweg- und Kulturrouen und 3.6 Stausee</p>
 <p>Zeitplan</p>	<p>2023: Klärung aller Rahmenbedingung</p> <p>2024: Umsetzung</p>	
 <p>Kostenschätzung</p>	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>	 <p>Nachhaltigkeit</p> <p>Pflege evtl. über Stellplatzgebühr finanzieren, Erfahrungsaustausch mit Nachbargemeinden, Betreuungsteams</p>
		 <p>Projektpaten</p> <p>Nicole Horstmann, Andreas Heising & Paul Ohlmeyer</p>

3. Natur.Kultur.Identität

3.5 Stausee Liebestal

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Der Mühlenbach soll zu einem Stausee aufgestaut werden. Um den Stausee sollen Campingplätze und Ferienhäuser angesiedelt werden.

Nach der Einschätzung der Patengruppe hat der Liebestalsee das Potential ein echter Game-Changer zu sein. Der Liebestalsee wäre von der Wertschätzung als Ausflugsziel dem Schloss ebenbürtig und könne den Tourismus und die Wirtschaft in Osterfelde stärken. Für eine weitere Planung sollen Eckwerte des Projektes festgelegt werden, damit man die Realisierbarkeit, Finanzierbarkeit und die Genehmigungsfähigkeit eines solchen Projektes beurteilen kann. Noch wichtiger sei es, die Osterfelder für das Projekt zu begeistern.



Kurzbeschreibung



Projektanlass

- Freizeitwert in Osterfelde erhöhen
- Wasserspeicher für Dürren im Sommer



Projektziel

- Osterfelde als Tourismusort aufwerten
- sichere Wasserversorgung im Sommer



Nutzen für den Ort

- Naherholung und Freizeitwert
- Steigerung der Attraktivität für Tourist:innen



Arbeitsschritte

- Beteiligung, Reaktionen und Rückmeldungen von Dorfgemeinschaft, Politik und Verwaltung einholen
- Machbarkeitsanalyse und -konzept (Hydrologie, Ökologie etc.)
- Umsiedlung der Höfe im Flutungsgebiet
- Anlegen der Staumauern
- Flutung des Stausees

 <p>Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> - untere Wasserbehörde - Grundstückeigentümer:innen 	
 <p>Zielgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tourist:innen 	 <p>Synergien</p> <p>Projekte 2.3 Dorf-App, 2.6 Mini-golf-Platz, 3.2 Radweg- und Kulturrouten und 3.4 Wohnmobilstellplätze</p>
 <p>Zeitplan</p>	<p>mittel- bis langfristig</p>	 <p>Nachhaltigkeit</p>
 <p>Kostenschätzung</p>	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>	 <p>Projektpaten</p> <p>Hubert Barton & Franz-Josef Kleigrewe</p>

4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt

4.1 Ausbau Rad- Gehwegenetz

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Das Rad- und Gehwegenetz in Osterfelde soll ausgebaut werden. Folgende Standorten sind verbesserungswürdig:

- Rad- und Gehweg Richtung Westkirchen
- Radweg „Beelener Str.“
- Rad- und Gehweg „Schürenbrink“
- Gehwegverbindung „Hülskamp“ am Pfad „Vornholzer Weg“ – „Im Sportpark“
- abgesenkte Bordsteine (Bsp. Eckeystr. – Riecksweg)
- Kennzeichnung der Übergänge von Radweg auf Straße
- Beleuchtung Pfad „Vornholzer Weg“ – „Im Sportpark“



Kurzbeschreibung



Projektanlass

Radverkehr gewinnt immer mehr an Bedeutung, auch durch den verstärkten Einsatz von E-Bikes. Die vorhandenen Lücken sollen geschlossen werden. Besonders entlang der „Beelener Str.“ fehlt es an einem durchgängigen Radweg. Die Gemeinde Beelen hat den Streckenabschnitt schon vor Jahren bis zur Osterfelder (Stadt Ennigerloh) Grenze fertig gestellt. In diesem Zuge sollen auch die Gehwege ausgebaut und verbessert werden.



Projektziel

- Aufwertung des Dorfes Im Bereich Mobilität
- Sicherheit der Verkehrsteilnehmer (insbesondere Kinder und Jugendliche)
- Attraktivitätssteigerung für Radwanderer
- Förderung emissionsfreier Mobilität

	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Infrastruktur und Mobilität - Erhöhung der Verkehrssicherheit - Förderung Naherholung und Tourismus 	
	<ul style="list-style-type: none"> - Planung mit der Kommune, dem Kreis und Land besprechen 	
	<ul style="list-style-type: none"> - Stadt Ennigerloh - Kreis Warendorf - Straßen NRW 	
	<ul style="list-style-type: none"> - Schulkinder - Besucher:innen der Reitanlage - Tourist:innen 	 <p>Projekte 3.2 Radweg- und Kultur- routen und 4.2 Verkehrsberuhi- gung</p>
	<p>Der Zeitplan hängt unter anderem von Beschlüssen und Genehmigungen ab.</p>	
	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>	 <p>Karin Schürmann, Nicole Horstmann, Matthias Schröder & Georg Schmidt</p>

4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt

4.2 Verkehrsberuhigung

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Ostenfelde soll so gestaltet werden, dass sich die Bürger:innen sicher bewegen können. Dafür müssen verschiedene Maßnahmen an folgenden Standorten umgesetzt werden, die bisher Gefahren darstellen:

- Tempo 30 (Höhe KiTa/gesamtes Dorf)
- Tempo 30 (Eckey-Hessenkamp-Dorfstraße-Weierstraßweg-Margaretheplatz)
- Zebrastreifen Margarethenplatz
- Tempo 70 Eckeystr. L 793 Richtung Westkirchen
- Umgehungsstraße
- Verkehrsberuhigung „Schürenbrink“ (Höhe Forstverwaltung)
- Begrenzung der Schwerlast auf 7,5 t



Kurzbeschreibung

Eine weitere Maßnahme soll eine Plakataktion darstellen. An den Ortseingängen und Gefahrenpunkten sollen Plakate nach dem Motto „Ich bin Osterfelder und liebe mein Dorf – Ich fahre langsam“ aufgestellt werden. Dies soll die Osterfelder:innen dazu veranlassen, die zugelassenen geschwindigkeiten nicht zu überschreiten und dementsprechend die gesamte Verkehrsgeschwindigkeit zu reduzieren. Diese Aktion könnte mit entsprechenden Autoaufklbern ergänzt werden.



Projektanlass

Verkehrssicherheit ist der Grundpfeiler für eine selbstbestimmte Mobilität für Jung und Alt. An vielen Orten in Ostenfelde besteht Handlungsbedarf, da die aktuellen Gegebenheiten die Sicherheit der Bewohner:innen einschränken. Hier muss ein besonderes Augenmerk auf die Schulwege gelegt werden.



Projektziel



Alle Bürger:innen sollen sich in Ostenfelde sicher fortbewegen können. An entscheidenden Punkten soll der Verkehr so gestaltet werden, dass Fußgänger und Radfahrer Vorrang haben, vor allem im Dorfzentrum durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen. Für die Schülerinnen und Schüler sollen Foot Steps einen sicheren Schulweg ermöglichen.



Nutzen für den Ort

- Umleitung des LKW-Verkehrs und Reduktion des PKW-Verkehrs
- Verkehrsberuhigung der L 793
- Stärkung des Fuß- und Radverkehrs
- Mobilität für Jung und Alt
- weniger Unfälle



Arbeitsschritte

- Bereiche festlegen
- Anträge stellen
- Straßenbeschilderung



Partner

- Straßen NRW
- Stadt Ennigerloh und Kreis Warendorf



Zielgruppe

- Bewohner:innen



Synergien

Projekt 4.1 Rad- und Gehwegnetz



Zeitplan

langfristig



Nachhaltigkeit

Geschwindigkeitskontrollen durchführen



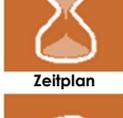
Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Melanie Heiden, Bernd Röhr, Franz Jüttner, Berni Kleigrewé & Hubert Barton

4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt						
4.3 Förderung alternativer Mobilität						
Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität		Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung
 <p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Die klassischen Formen der Mobilität (PKW, Fahrrad, ÖPNV) sollen durch einen an Osterfelde angepassten Mix aus diversen Mobilitätsformen ergänzt werden. Insgesamt soll dadurch der PKW-Verkehr reduziert und andere Formen der Fortbewegung für Jung und Alt gestärkt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bikesharing: zentrale Radverleihstation z.B. Lastenräder - Carsharing - Ausbau des Nahverkehrs (WAF u. Oelde) 					
 <p>Projektanlass</p>	Für viele Wege ist in Osterfelde nach wie vor der eigene PKW das Mittel zur Wahl. Dadurch kommt es zu einem hohen, jedoch vermeidbaren Verkehrsaufkommen.					
 <p>Projektziel</p>	Durch die vielfältigen Mobilitätsangebote in und um Osterfelde sollen alle Bürger:innen mobil und sicher unterwegs sein. Der PKW-Verkehr soll deutlich reduziert werden und es soll häufiger auf alternative Angebote zurückgegriffen werden. Das Dorf soll dadurch attraktiver und sicherer werden.					
 <p>Nutzen für den Ort</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des PKW-Verkehrs - Mobilität für Jung und Alt - Klimaschutz und Nachhaltigkeit 					
 <p>Arbeitsschritte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Standorte identifizieren - Angebote einrichten 					
 <p>Partner</p>						
 <p>Zielgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bürger:innen 	 <p>Synergien</p>	<p>Projekte 2.3 Dorf-App und 3.2 Radweg- und Kulturrouten</p>			
 <p>Zeitplan</p>	mittelfristig		 <p>Nachhaltigkeit</p>			
 <p>Kostenschätzung</p>	Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.		 <p>Projektpaten</p>	<p>Arne Kuhlen, Rainer Drewes, Amelie Freitag & Jonas Tohermes</p>		

4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt

4.4 Klimafreundliches Dorf

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	
 Kurzbeschreibung	Ostenfelde soll langfristig zu einem klimafreundlichen Dorf werden. Hierfür sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:					
	<ul style="list-style-type: none"> - sämtliche Straßenbeleuchtung auf LED umrüsten - erneuerbare Energien - zentrale Energieversorgung - smarte Beleuchtung Richtung Sportpark 					
 Projektanlass	Mit Blick auf den Klimawandel ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen ein herausragendes Ziel für Deutschland und alle Dörfer, Städte und Kommunen. Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern und die Nutzung vieler verschiedener, regional verfügbarer Energiequellen ist ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz und eine nachhaltige Sicherung der Energieversorgung. Durch eine Energievermarktung der erneuerbaren Energien könnte auch eine nachhaltige Einnahmequelle für Ostenfelde erschlossen werden.					
	Auch im Bereich der Beleuchtung können einige Maßnahmen umgesetzt werden, um beispielsweise die nächtliche Lichtverschmutzung und den Energieverbrauch zu senken. Des Weiteren fehlt es vom Steinpatt zum Kindergarten (Gartenstraße) an einer Beleuchtung.					
 Projektziel	Ziel dieses Projektes ist es, Ostenfelde in Zukunft möglichst vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Zudem soll die nächtliche Lichtverschmutzung durch eine smarte Beleuchtung mit Bewegungsmeldern gesenkt werden.					
 Nutzen für den Ort	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Region, da Energie vor Ort produziert wird - Beitrag zum Klimaschutz - nachhaltige und sichere Energieversorgung - Minderung der Lichtverschmutzung 					
 Arbeitsschritte						
 Partner						
 Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Bewohner:innen 		 Synergien	Projekt 3.1 Dorfbegrünung		



Zeitplan

langfristig



Nachhaltigkeit



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen
Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Projektpaten

Peter Tollkötter & Theo Tollkötter

Tab. 23: Auflistung weiterer Projektideen (Quelle: planinvent 2023)

Projektideen IDEENBOX		
Nr.	Projektname	Kurzbeschreibung
1.	Dorfladenbox	Nach Abstimmung mit dem K+K soll eine Dorfladenbox eingerichtet werden, in der regionale Produkte angeboten werden. Diese könnte in die Räumlichkeiten der Tankstelle integriert werden. So soll das Bewusstsein für Gesundheit und Nachhaltigkeit gestärkt und neue Absatzmärkte für regionale Anbieter:innen geschaffen werden.
2.	Nachfolge Allgemeinmediziner:in „Büsumer Modell“	Mithilfe des „Büsumer Modell“ soll die ambulante hausärztliche Versorgung in Ostenfelde sichergestellt werden. Dies soll durch die Steigerung der Standortattraktivität und die Intensivierung der Nachwuchsgewinnung erreicht werden.
3.	Gestaltung der Spielplätze	Die Spielplätze in Ostenfelde sind auf dem Stand der Technik ihrer Erbauung geblieben und daher nicht einladend und unattraktiv. Daher sollen die Spielplätze gestaltet und modernisiert werden, um Kindern und Familien attraktive Räume zur Freizeitgestaltung zu bieten und als Treffpunkte für das Dorf zu dienen.
4.	Alternative Wohnformen	In Ostenfelde sollen alternative Wohnformen entstehen. Mehrgenerationenhäuser würden beispielsweise mehr soziale Durchmischung und Wohnraum für Jung und Alt schaffen.
5.	Öffentliche Sportstätten	Neben den Sportangeboten, die bereits durch die Vereine angeboten werden, sollen vereinsunabhängige Sportmöglichkeiten für die Bürger:innen zur Verfügung stehen.
6.	Dorfwerkstatt (Anlaufstelle für Reparaturen) bzw. Repair-Café	Mit einer Dorfwerkstatt sollen Räumlichkeiten geschaffen werden, in denen es möglich ist, eigene Projektideen zu verwirklichen oder gemeinsam Geräte zu reparieren. Es sollen Geräte bereitgestellt werden, die diese Ziele unterstützen.
7.	Schützenplatz	Der Schützenplatz soll aufgewertet und zu einem attraktiven Platz umgestaltet werden.
8.	Minigolf-Platz	Es soll ein Minigolf-Platz in Zusammenarbeit mit dem Golfplatz am Schloss Vornholz errichtet werden. Bei einer kleinen Pause könnten Radfahrer:innen, Wanderer:innen oder Tagestourist:innen dort Zeit verbringen. Der Minigolf-Platz soll das Freizeitangebot erweitern sowie die Attraktivität und Bekanntheit im Umland steigern.
9.	Dorfcafé im Grünen	Es soll ein Café im Ortszentrum entstehen, da in Ostenfelde ist aktuell kein Café für ein Zusammenkommen ansässig. Dieses sollte beispielsweise nur Frühstück und Kaffee/Kuchen oder Eis anbieten, um außerhalb des Angebots der ortsansässigen Gastronomie zu liegen. Ein möglicher Standort könnte der Dorfpark oder die Eckeystraße 11 bieten. Hier wäre ebenfalls die Errichtung von Ladesäulen für E-Bikes zu empfehlen.